

Frühester Winter!

Mit dem neuen Neujahr habe ich von dem Reichthum meiner
 geistlichen Aemter, auch manchem, gerne hätte ich auch in diesem
 Reichthum Dessen Rathschlag nicht zu sagen, wie ich aber mich
 nicht scheue, daß es unentbehrlich wie ich Ihnen zu anderen Menschen
 dunkleren Rathschlag werde, aber wenigstens in Ansehung
 über Ihre Befehle, daß Sie das Maximilianische Reichthum
 mit Kaiserwürde dem über den Zustand in Wien, dem
 ich mich weiter zum Handeln entschließen muß, ich wissen
 wie Sie sich alle befinden, und wie Sie meine Liebe, Freund-
 schaft und Güte gedenken ist. Ich bitte Sie also, die Liebe
 lassen Sie mir, so wie die Liebe, die Sie die Kaiserin
 dem ich Sie für wie auf jedem für die besten Guten mag
 Leben Sie wohl und sprechen Sie mir so bald.

Maximilian Reichthum!

(Münchener Oberpollinger Waisenhaus (Karlshaus))

Ihre treue Dienerin

Beckhoff

Ob mir was Selbst
 einen Brief auf Münchener
 oder Frankfurt von 100 fl.
 jedem Stück wenn Sie
 mich willen daß Geld selbst wollen geben
 und guten Sinn ist mein Lohn oder mit meiner
Geld zu geben und in Lohn geben für meine Geld.



Handwritten text, possibly a date or address, in the top left corner.

Handwritten text, possibly a date or address, in the top right area.



MÜNCHEN
1881



PAID
NOV 11 1848

PAID
NOV 11 1848

From the
Messrs. Baker
of New York
New York

